

kleinen, erst vor Kurzem angelegten Steinbrüche aufgeschlossen ist; doch konnte ich in diesem, anscheinend in das Hangende der besprochenen Foraminiferenmergel gehörenden Bildungen nur Gasteropoden-Durchschnitte und *Pecten*-Fragmente beobachten.

R. Hoernes. Zur Geologie von Untersteiermark. IX. Zur Fossilliste der Sotzkaschichten von Wresie bei St. Marein.

In einer früheren Mittheilung (diese Verhandlungen 1889, Nr. 10) habe ich des Vorkommens versteinungsreicher Sande der „in brackischer oder mariner Form entwickelten Sotzkaschichten“ nördlich von Wresie (Brezie bei Zollikofer) gedacht und eine kleine Liste dort aufgesammelter Conchylien gegeben. Da ich bei wiederholtem Besuche des Fundortes Gelegenheit hatte, mehrere weitere, recht bezeichnende Formen zu sammeln, glaube ich die l. c. pag. 192 gegebene Aufzählung durch die nachstehend angeführten Namen ergänzen zu sollen.

Cerithium Rahtii A. Braun (ein Exemplar),
Melanopsis Hantkeni Hoffm. (ziemlich häufig),
Lucina ornata Ag. (ein Exemplar),
Pectunculus obovatus Lamk. (sechs Exemplare, davon vier Steinkerne und zwei sicher bestimmte Schalenexemplare),
Mytilus Aquitanicus Mayer (nicht selten).

Ausserdem fand ich aber noch mehrere Formen in solcher Erhaltung, dass vorläufig nur die Gattungsbestimmung möglich war, immerhin glaube ich auch diese anführen zu sollen, um den Reichthum der Fauna dieser Schichten zu zeigen.

Nassa sp. (Steinkerne einer kleinen Form),
Murex (Trophon?) sp. (Steinkern),
Fusus sp. (Steinkern),
Turritella sp. (Fragmente einer mittelgrossen, der *Turritella turris* L. vergleichbaren Form),
Neritina sp. (klein, mit Farbenzeichnung),
Psammobia sp. (Steinkern),

Bezüglich des petrographischen Charakters dieser Ablagerung wäre noch zu erwähnen, dass derselbe ausserordentlich an die Grünsande von Gouze und Bresno bei Tüffer gemahnt; — sowie, dass sehr häufig mitten zwischen den Conchylien grössere und kleinere Splitter von Braunkohle vorkommen.

Dr. L. v. Tausch. Bericht an die Direction der k. k. geol. Reichsanstalt über eine aus dem Fonde der Schloenbach-Stiftung subventionirte Studienreise nach Süddeutschland.

Die Güte des Herrn Hofrathes Stur, der mir das von ihm bei der geologischen Durchforschung Steiermarks und der angrenzenden